



CDU-Fraktion
im Rat der Stadt Rheinbach



Fraktion **BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN**
im Rat der Stadt Rheinbach

An
Herrn Bürgermeister Ludger Banken
Schweigelstraße 23
53359 Rheinbach

Rheinbach, den 31.03.2022

Begleitanträge zur Beratung des Stellenplans 2022 im Rat am 04.04.2022

Sehr geehrter Herr Banken,

die Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen bitten Sie darum, den nachfolgenden Begleitantrag bei der Beratung des Stellenplans auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Rates am 04.04.2022 zu setzen:

1. Für die Wahrnehmung von Aufgaben im Bereich „Projektmanagement Nachhaltiges Bauen und Energetische Sanierungen“ beim Hochbau wird eine zusätzliche Stelle zum 01.09.2022 eingerichtet und nach Entgeltgruppe 11 TVöD ausgewiesen.
2. Für die Wahrnehmung von Aufgaben des Baulandmanagements wird eine zusätzliche Stelle zum 01.10.2022 eingerichtet und nach Entgeltgruppe 11 TVöD ausgewiesen.
3. Zum 01.12.2022 wird eine zusätzliche Stelle „Technische*r Beigeordnete*r“ eingerichtet und nach Besoldungsgruppe A 15 ausgewiesen.

Kompensation:

Die Einrichtung der drei Stellen verursacht laut Kämmerei folgende konsumtive Mehrbelastung:

„Projektmanagement Nachhaltiges Bauen“: 28.651 Euro
„Baulandmanager*in“: 21.459 Euro
Technische*r Beigeordnete*r: 7.706 Euro

Durch die vorgelegten Begleitanträge der Fraktionen CDU und Grüne zum Forstwirtschaftsplan und zum Haushaltsentwurf ergibt sich in Summe eine Minderung der konsumtiven Ausgaben um 13.000 Euro als Deckungsmasse. Die verbleibende konsumtive Belastung im Bereich des Personalaufwands von rund 62.000 Euro kann laut Kämmerei dadurch gedeckt werden, dass es beim Personalbudget aufgrund der kaufmännisch vorsichtigen Planungen etwas Spielraum für die Deckung gibt. Eine Erhöhung der Ansätze im Personalbudget zur Deckung der konsumtiven Belastung ist entsprechend nicht erforderlich.

Begründung:

zu 1.

Nachhaltiges Bauen soll gemäß der vom Rat getroffenen Beschlüsse Standard bei Neubau- und Sanierungsvorhaben städtischer Gebäude werden. Hierbei sollen auch energetische Sanierungen systematisch umgesetzt werden. Angesichts des hohen Aufgaben- und Arbeitsvolumens des Fachgebiets 65 (Hochbau) ist es aus unserer Sicht hierzu erforderlich, im Bereich des Hochbaus eine weitere Stelle zu schaffen. Die Stelle soll ab dem 01.09.2022 besetzt werden.

Die Dotierung lässt sich mit der erforderlichen Qualifikation und dem Aufgabengebiet begründen:

- Besetzung der Stelle mit einer Person mit abgeschlossenem (Fach-)Hochschulstudium in den Fachrichtungen Architektur, Nachhaltige Ingenieurwissenschaft, Bauingenieurwesen oder vergleichbaren Studiengängen mit fundierten Kenntnissen auf dem Gebiet nachhaltigen Bauens
- Konzeption, Projektmanagement und Controlling von Maßnahmen im Bereich nachhaltigen Bauens und energetischer Sanierungen städtischer Gebäude

zu 2.

Der Rat hat die Einführung eines aktiven Baulandmanagements beschlossen. Neben der im Haushalt bereitzustellenden investiven Summe für Flächenankäufe sind – auch nach Hinweis des Bürgermeisters in den Beratungen des Rates – personelle Ressourcen zur Umsetzung erforderlich. Hierzu soll in einem ersten Schritt in 2022 die Stelle eine*r Baulandmanager*in eingerichtet werden. Diese Stelle ist unabhängig vom Ausgang der Prüfung der Verwaltung zur Organisationsform des Baulandmanagements erforderlich. Die Stelle soll ab 1.10.2022 besetzt werden. Sie könnte zunächst beim Fachgebiet 65 (Hochbau) oder alternativ als Stabsstelle beim Bürgermeister oder einer/einem Beigeordneten angesiedelt werden. Wenn die Entscheidung über die Organisationsform gefallen ist, kann die Stelle dorthin „verschoben“ werden.

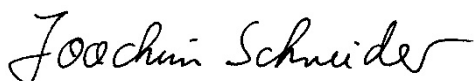
Die Dotierung lässt sich mit der erforderlichen Qualifikation und dem Aufgabengebiet begründen:

- Besetzung der Stelle mit einer Person mit Erfahrung im Bereich Baulandmanagement/strategisches Flächenmanagement bei einer Kommune, abgeschlossenem (Fach-)Hochschulstudium im Bereich Betriebswirtschaft (mit Schwerpunkt Immobilienwirtschaft) und/oder Ausbildung und mehrjährige Berufserfahrung in der Immobilienwirtschaft mit ausgeprägtem Verhandlungsgeschick und fundierten Kenntnissen in allen Bereichen baulandbezogener juristischer Regelungen und Vertragsformen
- Management und Controlling des städtischen Baulandmanagements

zu 3.

Im Bereich der nachhaltigen Stadtentwicklung und allen technischen und baubezogenen Bereichen steht die Stadt Rheinbach, insbesondere aufgrund des Neu- bzw. Wiederaufbaus sowie der erforderlichen Aktivitäten beim Klimaschutz, vor großen Herausforderungen. Eine systematische, aktive Gestaltung dieser Prozesse ist zentral, um erfolgreich die Weichen für Rheinbachs Zukunft zu stellen. Eine Stärkung der Spitze der Verwaltung (und damit auch anteilige Entlastung des Bürgermeisters) kann hierzu organisatorisch-personell einen zentralen Beitrag leisten. Deshalb wird die (Wieder-)Einrichtung der Stelle eines Technischen Beigeordneten vorgesehen. Die Stelle soll ab dem 01.12.2022 besetzt werden. Die Besetzung soll mit einer Person mit abgeschlossenem Hochschulstudium der Fachrichtung Städtebau, Bauingenieurwesen oder vergleichbar mit entsprechender beruflicher Erfahrung erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen



Joachim Schneider
Vorsitzender CDU-Fraktion



Heribert Schiebener
Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen